Ressort: Politik

Deutschland einig Vaterland

Deutschland in Corona-Zeiten

Berlin, 04.12.2020, 12:47 Uhr

GDN - Deutschland zeigt einmal mehr, wie es ist, wenn “alle“ am gleichen Strang ziehen. Damit ist von den Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus die Rede. Deutschland zeigt nicht zum ersten mal, was es heißt, gemeinsame Regeln zu treffen und diese durchzusetzen.

Dabei stellt sich uns die Frage, warum die Ministerpräsidenten und die Kanzlerin mehrere Stunden zusammen sitzen und diskutieren, wenn letztendlich doch jedes Bundesland macht was es will.
Da fragt der Bundesbürger sich doch nach dem Sinn und zweifelt am gesunden Menschenverstand. Und das mit Recht. Das eindrucksvollste Beispiel dafür ist doch die aktuelle Weihnachtsregelung. Fast überall dürfen sich zehn Personen aus mehreren Haushalten zu den Festtagen treffen. Ausnahme in diesem Fall Berlin. Dort dürfen es nur fünf Personen sein. Da fragt man sich nach dem Sinn. Viele Berliner haben Verwandte und Freunde zum Beispiel in Brandenburg.

Da wird also Weihnachten kurzerhand nach dort verlegt, weil sich ja dort doppelt so viele Menschen treffen dürfen. Da kann man sich doch an den Fingern einer Hand abzählen, dass dort nach Weihnachten die Fallzahlen wieder steigen werden. Und genau dann darf man sich in der Regierung nicht fragen, warum dies so passiert. Ähnlich verhält es sich mit den verkaufsoffenen Sonntagen. Was haben diese für einen Sinn? Weihnachtsmärkte sind abgesagt, Restaurants und Gaststätten bleiben geschlossen, ebenso Theater und Kinos sowie Fitnessstudios. Aber die Einzelhandelsgeschäfte dürfen an zwei Sonntagen öffnen. Warum dies?

Man muss in den belebten Straßen Masken tragen ebenso in den Geschäften. Bessere Hygienekonzepte und Maßnahmen lassen sich in der Gastronomie umsetzen als Beispiel. Oder auch in Kinos und Theatern. Aber nein, dass darf ja nicht sein. Wer kontrolliert denn die genauen Personenangaben in den Geschäften und wer sorgt dafür, dass nicht zu viele Menschen durch die Straßen laufen und sich ohne Mindestabstand begegnen. Und wenn dazu noch manche Bundesländer meinen, sie seien was besseres und müssen die getroffenen Vereinbarungen nicht befolgen, fragen wir uns, warum diese dann getroffen werden. Dazu kommt noch, dass Frau Merkel immer nur bittet dass man die Regeln einhält.

Sie ist nicht in der Lage, wie in anderen Ländern Europas, eine klare Linie zu fahren und zu sagen, Stopp hier hört es auf wir stellen das Leben zwei Wochen ruhig machen die Grenzen dicht und bekämpfen das Virus von innen. Nein. Stattdessen werden immer nur Versprechungen und Bitten ausgesprochen, die definitiv fast ohne jede Wirkung bleiben. Gerade Länder wie Frankreich oder ganz aktuell Italien, führen wieder einen Lockdown ein. Ja, man muss die Wirtschaft dann weiter finanziell unterstützen und auch die Menschen die Kurzarbeit haben oder gar den Job verlieren. Aber was zählt denn letztendlich mehr?

Ein gesundes Deutschland mit einer Wirtschaft die sich wieder erholen kann und wird, oder aber jedes einzelne Menschenleben, welches durch den Lockdown gerettet wird? Das darf doch nicht die Frage sein. Es ist auch richtig, dass Deutschland humanitäre Hilfe leisten soll. Aber kann man diese nicht auch runter fahren und endlich mal was für die Menschen im eigenen Land machen? Wir distanzieren uns ganz deutlich von Rechts, aber zu Zeiten der Pandemie sollte auch der Zuwanderungsstrom in absoluten Grenzen gehalten werden. Und nur auf einen Impfstoff setzen und Durchhalteparolen predigen, sind unserer Meinung nach der falsche Weg.

Denn jedes Leben zählt. Und genau dafür muss die Bundesregierung endlich mal den Popo hoch bekommen und reagieren. Ja, die Fallzahlen gehen leicht nach unten, aber da schon von einer Wende sprechen ist der falsche Weg. Zumal Virologen schon vor der nächsten Welle warnen, die kommen kann. Daher liebe Bundesregierung, macht endlich was und beschützt Deutschland und seine Bundesbürger so, wie es euer Auftrag ist. Damit stehen wir nicht alleine sondern diese Meinung haben in Umfragen fast 60% der Befragten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-123409/deutschland-einig-vaterland.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Oliver Berling

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Oliver Berling

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619